

Peter Hacks

**Margarete in Aix**

Hrsg. von Kai Köhler

Kommentierte Werke in Einzelausgaben

128 S., brosch.,

7,95 €

ISBN 978-3-359-02504-7

**Historie und Poesie**

**Das klassische Zeitstück »Margarete in Aix«**

Es gibt eine Welt der Dichtung und, daneben, eine Realität, die nicht vom Dichter gemacht ist. »Margarete in Aix« war Peter Hacks' Welt: eine Welt, in der seine politische Haltung zum Ausdruck kommt – ein Weltentwurf wie er ihn für vorstellbar hielt. »Hacks liebte von seinen Stücken »Maragarete in Aix« über alles«, schreibt André Müller. Wie nun aber »ist das abstrakte Reich der Kunst politisch konkretisierbar?« Mit dieser Frage benennt Hacks selbst die Grundidee seiner Komödie und damit einen zentralen Aspekt seines Schaffens überhaupt.

1966 entstanden, in einer Zeit, in der der Dichter Anlass zur Hoffnung auf historischen Fortschritt sah, zeichnet sich »Margarete in Aix« bei aller Ernsthaftigkeit des Themas durch eine heitere, gelöste Stimmung aus. Die Enttäuschung bei Hacks über die politische Entwicklung setzte erst später ein. 1973 bemerkt Hacks:

»Ulbricht leider ist tot und Schluß mit der Staatskunst in Deutschland.

Immer mächtiger treibts mich in den Goethe hinein.

Zieh jetzt, Freundin, dein Herz nicht zurück. Als letztes sonst bleibt mir,

Einzutrimmen die Kunst einer barbarischen Zeit.«

Die Studienausgabe von »Margarete in Aix« wurde mit einem sachkundigen Kommentar und einem Nachwort versehen, das die wichtigsten Informationen zur Entstehung und Rezeption sowie eine knappe Interpretation bietet. Die Ausgabe beinhaltet auch den Hacks-Essay über das Stück und eignet sich damit ideal für den Gebrauch in der universitären Lehre und im Schulunterricht.

**PRESSEABTEILUNG**

Neue Grünstraße 18

D-10179 Berlin

Telefon 030 / 23 80 91-13

Telefon 030 / 23 80 91-25

Telefon 030 / 23 80 91-16

Fax 030 / 23 80 91-23

presse@eulenspiegelverlag.de

www.eulenspiegel-verlag.de